KONTROLLAMT DER STADT WIEN
Rathausstraße 9
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 Fax: 01 4000 99 82810
e-mail: post@kontrollamt.wien.gv.at
www.kontrollamt.wien.at
DVR: 0000191

KA Z - MD-1/09

Magistratsdirektion - Geschäftsbereich

AUSLANDSBEZIEHUNGEN, Prüfung des Ansatzes 0631

Städtekontakte und Partnerschaften

Tätigkeitsbericht 2008

KURZFASSUNG

Das Kontrollamt hat in der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich AUSLANDSBEZIEHUNGEN (MD-AB) die Gebarung des Ansatzes 0631 "Städtekontakte und Partnerschaften" einer stichprobenweisen Prüfung unterzogen. Dabei zeigte sich, dass die über diesen Ansatz getätigten Ausgaben hauptsächlich die Organisation von Projekten und Veranstaltungen im In- und Ausland, erforderliche technische Infrastruktur, Dolmetschleistungen sowie weitere damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen betrafen. Es gab seitens des Kontrollamtes keinen Anlass zu Beanstandungen, weshalb auch keine Empfehlungen ausgesprochen wurden.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zuständigkeit 4
2. Budgetwirksame Aktivitäten im Jahr 2007 5
3. Sonstige Tätigkeiten im Jahr 2007 9
4. Prüfungshandlungen 9

Anhang
ALLGEMEINE HINWEISE 12
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 13

PRÜFUNGSERGEBNIS

1. Zuständigkeit

Bei der MD-AB handelt es sich um einen von sechs Geschäftsbereichen der Magistratsdirektion der Stadt Wien. Mit Erlass des Magistratsdirektors vom 26. Jänner 2006, MDS-K-208-1/06, über die Besorgung der Geschäfte des Magistratsdirektors, zuletzt geändert am 28. August 2008, MDS-K-1388/08, wurde der MD-AB die Besorgung folgender gemäß der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien dem Magistratsdirektor zukommenden Agenden übertragen:

"Angelegenheiten der internationalen Beziehungen der Stadt Wien, soweit nicht eine andere Dienststelle der Magistratsdirektion hiefür zuständig ist, unter ständiger Beobachtung der internationalen Entwicklung.

Die Erarbeitung von Strategien und Konzepten für die im Ausland zu setzenden Schwerpunkte in der Öffentlichkeitsarbeit und für die Imagewerbung des Standortes Wien, Koordination der Umsetzung sowie Evaluierung der Maßnahmen.

Die Koordination der Auslandsaktivitäten der Stadt Wien und ihr nahestehender Einrichtungen, wie Wiener Tourismusverband, Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Führung einer diesbezüglichen Terminevidenz und Erstellung von Jahresbilanzen.

Die Kooperation mit dem Bund in Fragen der Ansiedlung internationaler Organisationen in Wien.

Grundsätzliche Angelegenheiten betreffend Halteverbote zu Gunsten diplomatischer Missionen (CD Zonen).

Angelegenheiten internationaler, über den EU-Raum hinausgehender Netzwerke, wie Versammlung der Regionen Europas (VRE), Airport Regions Conference (ARC), Union der Bürgermeister südosteuropäischer Hauptstädte, Liga der historischen Städte.

Koordination der Mitarbeit Wiens in internationalen Gremien, Kooperationen, Netzwerken u.dgl.

Verkehr mit ausländischen Stellen, den in Wien ansässigen diplomatischen Vertretungen sowie Anlaufstelle für Anliegen an die Stadt Wien aus dem Ausland.

Kontakt und Kooperation mit den in Wien angesiedelten internationalen Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGO).

Mitwirkung bei der Betreuung des Sonderbeauftragten für Außenwirtschaftsbeziehungen und der Vertreter Wiens in internationalen Gremien.

Planung und Organisation von Hilfsmaßnahmen der Stadt Wien im Ausland unbeschadet der Genehmigung durch die zuständigen Gemeindeorgane."

2. Budgetwirksame Aktivitäten im Jahr 2007

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die von der MD-AB gesetzten Aktivitäten im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben im Jahr 2007 gegeben:

Der jährlich von der MD-AB erstellte Bericht über die internationalen Aktivitäten der Stadt Wien wurde an rd. 1.900 Adressen wie Botschaften, Kooperationsstädte und MeinungsbildnerInnen im In- und Ausland versandt.

Unter dem Motto "Vienna meets Sarajevo" präsentierte sich Wien unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Michael Häupl mit einem umfangreichen Programm in Sarajevo. Neben kulturellen Veranstaltungen fanden vor allem auch Expertinnen- und Expertengespräche zu einer Vielzahl von kommunalen Themen statt.

Im Mai wurden in Wien unter dem Motto "Sampling Bucharest" über 150 Veranstaltungen unter der Patronanz der Bürgermeister mit dem Ziel abgehalten, die bestehende Zusammenarbeit beider Städte auf diesem Weg zu intensivieren.

Bei der Wien-Präsentation in New York bewarb eine hochrangige Delegation unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Mag. Renate Brauner und des amtsführenden Stadtrates Dipl.-Ing. Rudolf Schicker mit einem umfangreichen Programm den Wirtschafts- und Tourismusstandort Wien.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten bei der Wien-Präsentation in den Vereinigten Arabischen Emiraten stand neben einem umfangreichen Kulturprogramm vor allem der Knowhow-Transfer im Bereich Stadt- und Verkehrsplanung bzw. Abfallmanagement und Umwelttechnik.

Im Rahmen der bestehenden Städtekooperation zwischen Sofia und Wien war der Knowhow-Transfer in den Bereichen Verkehr, Energieeffizienz, Wohnbau, Beleuchtung und EU-Förderungen im Zentrum der Erörterungen.

Erstmals lud Bürgermeister Dr. Michael Häupl Hauptstädte südosteuropäischer Länder zu einem Dialogforum nach Wien ein, das von der MD-AB organisiert wurde. Dabei kam es zum Erfahrungsaustausch auf Ebene der Expertinnen und Experten in den Bereichen Umwelttechnik und Abfallwirtschaft sowie zur Weitergabe der "Wiener Expertise".

Mit hochkarätiger internationaler Beteiligung fand die Städtekonferenz "Waterfront Development" statt. Die Themenschwerpunkte der vom amtsführenden Stadtrat Dipl.-Ing. Rudolf Schicker eröffneten Konferenz lagen bei "Investment & Management" und "Image & Marketing".

Im Rahmen der Tagung "Wien wirkt weltweit", die auf eine Initiative von der amtsführenden Stadträtin Sandra Frauenberger und von Magistratsdirektor Dr. Ernst Theimer zurückgeht, wurden die Wiener Auslandshilfe vorgestellt, ausgewählte Projekte präsentiert und Fragen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit diskutiert.

Die Veranstaltungsreihe Wiener Vorlesungen feierte ihr 20-jähriges Jubiläum; u.a. fanden zwei Wiener Vorlesungen, die den Wissenschaftsstandort Wien bewarben, im Wien Haus in Brüssel statt.

Im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York wurde der internationale Standort Wien mit einer Fotoausstellung "Vienna and the VIC" beworben.

Das 20-jährige Bestehen des Vienna Service Office in der UNO-City als Servicestelle für MitarbeiterInnen der Vereinten Nationen in Wien wurde zum Anlass genommen, die Angebote zu erweitern und weiter zu verbessern. Die seit Jahren durch das Vienna Service Office angebotenen Kurse und Veranstaltungen "Learning your Way in Vienna", der "Hospitalityafternoon", das "Lunchtimeforum" stoßen nach wie vor auf großes Interesse und tragen dazu bei, die Reputation der Host City Vienna weiter auszubauen.

Im Rahmen des UNIS-Teacher Forums wurde durch Vorträge und Diskussionen ein Einblick in die Tätigkeiten der in Wien ansässigen Büros und Sonderorganisationen der Vereinten Nationen geboten. Lehrerinnen und Lehrer erfuhren im Forum Interessantes über den Beitrag, den die UNO in Wien für die internationale Gemeinschaft leistet. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei den Tätigkeiten des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung gewidmet.

Am gemeinsam mit UNIS und der ständigen Vertretung Sloweniens bei den Vereinten Nationen in Wien organisierten Studentinnen- bzw. Studentenforum unter dem Titel "Vienna as a Headquarter of International Organisations: A Hub against Uncivil Society" nahmen 70 Studentinnen bzw. Studenten aus Laibach teil.

Die TeilnehmerInnen der "Vienna International Model United Nations" wurden von Bürgermeister Dr. Michael Häupl zu einem Cocktailempfang ins Wiener Rathaus eingeladen.

Die International Atomic Energy Agency feierte unter dem Motto "Atome für den Frieden - das erste halbe Jahrhundert" ihr 50-jähriges Jubiläum in Wien. Bei dem gemeinsam mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten organisierten Festakt im Wiener Konzerthaus betonten Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und der amtsführende Stadtrat Dipl.-Ing. Schicker einmal mehr den Stellenwert, der dem UN-Standort Wien beigemessen wird.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem UN-Department for Social and Economic Affairs fand ein hochrangig besuchtes Development Cooperation Forum in Wien statt, das die Verbesserung der Effektivität der Entwicklungszusammenarbeit zum Thema hatte.

Bei den Workshops und Vorträgen der VRE Summer School in Exeter/Devon standen die Themen Agenda 21, Ökotourismus, Ökoerziehung und erneuerbare Energie im Mittelpunkt des Interesses der über 200 TeilnehmerInnen aus 23 europäischen Staaten.

Bei der dreitägigen CEE-Immobilienmesse REAL VIENNA war Wien gemeinsam mit Niederösterreich und dem Burgenland wieder mit einem Stand vertreten, der die zentraleuropäische Schwerpunktlage Wiens darstellte und Wien als Unternehmensstandort bewarb.

Im Rahmen der internationalen Konferenz "Harmonie und Menschenrechte in der Gesellschaft" diskutierten auf Einladung des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien weltweit anerkannte Menschenrechtsexpertinnen und -experten die aktuelle Situation im Umgang mit Grundrechten in der Volksrepublik China.

An der alle zwei Jahre stattfindenden Global Forum Conference, die dem Thema "Reinventing Government" gewidmet war, nahmen über 2.000 TeilnehmerInnen aus aller Welt teil.

Im Rahmen der Städtekooperation mit Istanbul war Wien mit einer Reihe von Veranstaltungen wie einem Verkehrssymposium und einer Ausstellung moderner Kunst in Istanbul präsent.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten gelang die Ansiedlung der European Fundamental Rights Agency in Wien. Zur Eröffnung kamen neben anderen hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus dem In- und Ausland auch der Präsident der Europäischen Kommission Barroso und der damalige Vize-Präsident Frattini.

Die Aktion "Erholungsaufenthalt für Kinder" wurde in enger Kooperation mit dem Verein wienXtra, ein junges Stadtprogramm zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien auch im Berichtsjahr fortgesetzt und ermöglichte es sozial bedürftigen Kindern aus den palästinensischen Autonomiegebieten, der Ukraine und Serbien einige unbeschwerte Tage in Wien zu verbringen.

3. Sonstige Tätigkeiten im Jahr 2007

Darüber hinaus war die MD-AB im Berichtsjahr neben den ihr übertragenen magistratsinternen Koordinations- und Strategieaufgaben auch Anlaufstelle für zahlreiche den internationalen Bereich betreffende Anliegen aus dem In- und Ausland. Auf die Betreuung von hochrangigen politischen Fachbesucherinnen und -besuchern wurde ebenso großes Augenmerk gelegt wie auf die strategische Weiterentwicklung des Knowhow-Transfers im Rahmen der Städtekooperationen.

In Wien ansässige diplomatische Vertretungen, Internationale Organisationen und NGO, wurden nicht nur durch einen eigens für deren Interessenlagen zusammengestellten elektronischen Newsletter über aktuelle Themen informiert. Von der MD-AB organisierte Informationsveranstaltungen wie Expert days und Lunchtimeforum wurden als weiteres Service angeboten und intensiv genützt.

4. Prüfungshandlungen

Die MD-AB vollzieht nachstehende Ansätze:
0501 "Überregionale Maßnahmen"
0631 "Städtekontakte und Partnerschaften" und
4293 "Internationale Hilfsmaßnahmen"

Das Kontrollamt der Stadt Wien nahm eine stichprobenweise Prüfung der Ausgaben auf dem Ansatz 0631 für das Jahr 2007 vor.

Die Ausgaben entwickelten sich in den Rechnungsjahren 2005 bis 2007 folgendermaßen (Beträge in EUR):

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
2005	837.000,00	627.686,04
2006	837.000,00	624.869,51
2007	837.000,00	667.812,73

Die Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss ergaben sich vor allem daraus, dass jeweils zusätzliche Mittel für Hilfsmaßnahmen im Ausland durch Überschreitung des Ansatzes 4293 - bedeckt in Minderausgaben auf dem Ansatz 0631 - sowie durch Zuführung in eine Rücklage für diese Zwecke verwendet wurden.

Die Ausgaben wurden hauptsächlich für die Organisation von Projekten und Veranstaltungen im In- und Ausland, technische Infrastruktur, Dolmetschleistungen, Aufenthaltskosten für Delegationen, Gastgeschenke und Bewirtungen aufgewendet.

Auf den Rechnungen fanden sich jeweils Protokollzahlen, die auf die zugehörigen Akten verwiesen. Stichprobenweise wurde anhand der Rechnungen die formale Abwicklung von Delegationsbesuchen nachvollzogen (z.B. die Organisation der Tagung des europäischen Verbandes der Honorarkonsulinnen und -konsule). Die Akten wurden chronologisch und übersichtlich geführt und enthielten alle relevanten Unterlagen. Sämtliche sich aus den ausgewählten Rechnungen ergebenden Fragen des Kontrollamtes konnten umfassend beantwortet werden.

Gastgeschenke (wie z.B. Schals mit entsprechendem Wienbezug) wurden in größeren Mengen beschafft. Die Verwendung wurde in jedem Einzelfall dokumentiert, wobei darauf Bedacht genommen wurde, dass Geschenke nicht mehrfach überreicht werden.

Es gab keinen Anlass zu Beanstandungen, weswegen auch keine Empfehlungen auszusprechen waren.

Stellungnahme der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich AUSLANDSBEZIEHUNGEN:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme der geprüften Einrichtung ist den jeweiligen Berichtsabschnitten zugeordnet worden.

Der Kontrollamtsdirektor:
Dr. Erich Hechtner
Wien, im April 2009

ALLGEMEINE HINWEISE

Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

Schützenswerte personenbezogene Daten wurden im Sinn der rechtlichen Verpflichtung zum Schutz derartiger Daten anonymisiert, auf die Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen wurde bei der Abfassung des Berichtes Bedacht genommen. Es wird um Verständnis gebeten, dass dadurch die Lesbarkeit des Berichtes beeinträchtigt sein könnte.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

CD ..... Corps Diplomatique
CEE ..... Central and Eastern Europe
EU ..... Europäische Union
MD-AB ..... Magistratsdirektion - Geschäftsbereich AUSLANDS-BEZIEHUNGEN
NGO ..... Nicht-Regierungsorganisation (Non Governmental Organisations)
UN ..... United Nations
UNIS ..... United Nations Information Service
UNO ..... United Nations Organisation
VIC ..... Vienna International Center
VRE ..... Versammlung der Regionen Europas